

Presstext

Der Appenzeller Witz: Eine vergnügliche Spurensuche

Appenzeller gelten als besonders witzig. Doch was macht den Appenzeller Witz so witzig? Für sein neuestes Buch hat sich Peter Eggenberger auf eine vergnügliche Spurensuche begeben.

2012 wurde der Appenzeller Witz mit der Aufnahme auf die Liste der lebendigen Traditionen des Bundesamts für Kultur geadelt und gilt seither als immaterielles UNESCO-Kulturgut. Ins breite Bewusstsein gerückt ist er mit dem 1993 eröffneten Appenzeller Witzwanderweg. Doch bereits im 15. Jahrhundert wehrten sich die Appenzeller mit Schlagfertigkeit und Witz gegen die Begehrlichkeiten der Äbte des Klosters St. Gallen. Der oft mit spitzen Giftpfeilen verglichene Witz stiess Autoritäten, die über dem Fussvolk standen, von ihren Sockeln. Mit dem Aufkommen des Fremdenverkehrs ab dem 18. Jahrhundert erlebte auch der Appenzeller Witz eine Blütezeit. Es waren Gäste, die nach ihrer Heimkehr begeistert vom originellen Volk zwischen Bodensee und Säntis erzählten und so das Klischee vom kleinen, schlagfertigen, witzigen und frohmütigen Appenzeller zementierten. Der Witz ist eng mit dem Tourismus verbunden, wie Journalist und Autor Peter Eggenberger aufzeigt.

Zu seinen Vorlieben gehören das Verfassen und Erzählen humorvoller Geschichten im Kurzenberger Dialekt, der Sprache des Appenzellerlands über dem Bodensee und dem Rheintal. Seine bisher erschienenen Mundartbände erfreuen sich einer ungebrochen grossen Nachfrage. In seinem neuen Buch leuchtet der Mitbegründer des Witzwegs zwischen Heiden und Walzenhausen die Hintergründe des Appenzeller Witzes aus und bündelt jahrhundertealte Diskussionen und Theorien mit Anekdoten und witzigen Geschichten.

Autor

Peter Eggenberger, 1939, in Walzenhausen geboren, Drogistenlehre, Fremdenlegion, Lehrerseminar und Logopädiestudium mit entsprechender Tätigkeit. Seit 1982 freiberuflich tätig als Journalist, Autor und Referent. Er lebt in Au.



Peter Eggenberger

Der Appenzeller Witz Eine vergnügliche Spurensuche

Appenzeller Verlag, 184 Seiten, Fr. 29,-
ISBN 978-3-85882-878-1

Wir senden Ihnen auf Wunsch gern
ein Rezensionsexemplar zu.